

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Mittwoch den 1. September 1869.

(333—3)

Nr. 2416.

Kundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landeshauptcassa-Localitäten findet am

9., 10. und 11. September l. J.

kein Verkehr mit den Parteien statt.

Laibach, am 29. August 1869.

Von der Vorstehung der k. k. Landeshauptcassa.

(327—2)

Nr. 12208.

Concurs-Ausschreiben.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium zu Roveredo erledigten Lehrstelle der classischen Philologie wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Der Jahresgehalt beträgt 735 fl. ö. W. nebst dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 840 fl., wozu noch die drei systemisirten Decennalzulagen von je 105 fl. kommen.

Bewerber müssen nicht bloß der italienischen Unterrichtssprache in Rede und Schrift vollkommen mächtig sein, sondern es ist auch nachzuweisen, daß sie letztern Gegenstand wenigstens in den untern Curfen zu lehren befähiget wären.

Gehörig instruirte, und an das hohe k. k. Unterrichts-Ministerium stylisirte Gesuche können bis Ende September d. J. bei der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg auf dem vorgeschriebenen Wege eingereicht werden.

Innsbruck, am 13. August 1869.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg

Juni 1869.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg

(335—1)

Nr. 4496.

Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen v. Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten, zwei Adjuten jährlicher 525 fl. ö. W. zu verleihen sind, und daß der Betrag des einen dieser Adjuten auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht

vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben, oder wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen.

Zur Erlangung eines Stiftungs-Adjutums, neben welchem ein Adjutum aus dem Staatsschatze oder einem anderen Fonde nicht bezogen werden darf, sind nach den a. h. genehmigten Statuten vorzugsweise Verwandte des Stifters, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung auch aus allen übrigen deutsch-erbländischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel, und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, den Anstellungsdecreten und den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgelegten Behörden

bis 20. October l. J.

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach, am 28. August 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

(2030—1)

Nr. 3978.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Josef Meditz von Neuborf wider Volte Patsis von Soderschitz hiemit kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 17. Juli d. J., Z. 2299, angeordnete erste und zweite

Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Markte Soderschitz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 994 vorkommenden, gerichtlich auf 4351 fl. geschätzten Realität sammt Mahl- und Sägemühle mit dem Beisatze für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

20. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgerichte Reifnitz, am 14ten August 1869.

(2031—1)

Nr. 4168.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Boucha von Krobac Nr. 27 gegen Georg Rigler von Großpölland Nr. 20, rückfälliglich dessen Erben Mathias Rigler von dort Nr. 26, nun Miterben, durch Curator Josef Andolšek von ebenda Nr. 32, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 26. Februar 1853, Zahl 1092, schuldbiger 88 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb. Nr. 734 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Erbvertrage von 520 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tag-

24. September,

22. October und

22. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten August 1869.

(2003—2)

Nr. 1527.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gustav Ozimski, als Director der Laibacher-Compte-Anstalt, durch Herrn Dr. Toman, in die executive Feilbietung der den Herren Barthelma, Gustav und dem Fr. Maximiliana Pollak gehörigen, auf Grund der Schuldscheine vom 24. Februar 1854 und 22. August 1855 und der Einantwortungsurkunde vom 13. Februar 1857 bei der Realität des Johann Pollak, Urb. Nr. 1 ad Gilt Wernegg zu Neumarkt, intabulirt hastenden, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung pr. 1000 fl. sammt Neben-Gebühren zur Einbringung des, dem Gesuchsteller aus dem Zahlungsauftrage vom 8. April 1869, Zahl 1921, schuldbigen Capitals per 308 fl. sammt Anhang gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

24. September,

26. October und

26. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. August 1869.

(2000—2)

Nr. 1715.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann und der Frau Maria Leskovic von Idria gegen Barthelma Filipich von Idria wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. November 1868, Zahl 3291, schuldbiger 210 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern

gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb. Nr. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 433 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

28. September,

29. October und

27. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten Juni 1869

(1983—2)

Nr. 1859.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras gegen Johann Stopar von Huderane in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urbarial-Nr. 153 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1408 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

16. September,

16. October und

16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1869.

(2025—2)

Nr. 2128.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai d. J., Zahl 1484, wird bekannt gemacht, daß in Folge Gesuches des Executionsführers die auf den 2. August und 1. September d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Franz Sinkovc von Ambrus Hs. Nr. 34 gehörigen Subrealität, Rectif. Nr. 288 1/2 ad Herrschaft Zobelsberg, mit Aufrechthaltung der dritten auf den

2. October d. J.

in loco der Realität angeordneten Feilbietungstagsetzung als abgethan angesehen worden sind.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. Juli 1869.

(2001—2)

Nr. 1114.

Erinnerung

an Maria und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Anna und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Schulgai von Idria H. Nr. 89 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung einer Sakpost per 188 fl. C. M., sub praes. 16. April 1869, Zahl 1114, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Höchtl von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

In der
**Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt
für Mädchen**

der (2068-1)
Victorine Rehn,

beginnt das 1. Semester des Schuljahres 1869/70 mit 1. October.
Programme sind zu haben: Herrengasse, Fürstenhof 1. Stock.

Ankündigung.

In des Befertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts
mit dem Öffentlichkeitsrechte autorisirten

**Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben
in Laibach**

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1869/70

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingekendet
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorsteher täglich von 10 bis 12 Uhr am
Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

(1792-5)

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Ein vollständig tüchtiger, der slo-
venischen Sprache mächtiger

Concipient

findet sogleiche Aufnahme beim
Dr. Toman in Laibach.

(2067-1)

Niederlage von **Lefau-
cheux - Gewehren** und
Revolvren aus der renommirten
Fabrik **Lepage in Lüttich**

(1932-4)

bei **Karinger.**

Bahnärztliches Etablissement

des (1614-16)

A. Engländer,

Seimann'sches Haus nächst
der Gradeczbrücke.

Die schönsten und besten **Zähne** und
Luftdruck- oder Sauggebisse
ohne Haken und Klammern, das vorzüg-
lichste, was die Zahntechnik zu leisten im
Stande ist, werden daselbst verfertigt
und **Plombirungen in Gold,
Amalgam und Cement,** sowie
alle anderen Zahnoperationen auf das
schmerzloseste und schonendste vollzogen.
Die Ordinationen besorgt aus besonderer
Freundschaft

Herr **Dr. F. Brunn,** herzoglicher
Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahn-
heilkunde.

Ordination täglich von 9 bis 12 und 3
bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen
von 10 bis 12 Uhr.

Aufenthalt bis Ende Sept.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den
Monat September 1869.

Sorte	Maßloß	Kühe, Zug- ochsen und Stiere.
	fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	Pfund . 26	23
2. Pungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbortel		
6. Schweifstück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund . 22	19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischtopf	Pfund . 18	15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt
Laibach, am 28. August 1869.

Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

(1891-4) **Prager
Handelsakademie.**

Das nächste Studienjahr beginnt am
1. October d. J.

Die definitiven **Einschreibungen**
sind bereits vom 20. September an bei
der unterzeichneten Direction statt, von
welcher auch die ausführlichen Prospekte
jederzeit gratis zu beziehen sind.

Die absolvirten Schüler haben die
Berechtigung zum einjährigen freiwilligen
Militärdienste.

Prag, den 1. August 1869.

Zur Auftrage des Verwaltungsrathes:

Der Director: **Karl Arenz.**

(2037-2)

Nr. 4110.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwe-
senden Bartlmä Markun.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird dem unbekanntes Aufenthaltes ab-
wesenden Bartlmä Markun aus Baschel
erinnert, daß demselben zum Behufe der
Empfangnahme des executiven Realfeil-
bietungs-Bescheides vom 21. Juni d. J.,
Zahl 3001, und der weitem in vorlie-
gender Angelegenheit etwa ersließenden
Bescheide Herr Dr. Burger von hier
zum Curator ad actum aufgestellt wor-
den ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
22. August 1869.

(1997-3)

Nr. 6229.

**Zweite exec. Feilbietung
und Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
26. März l. J., Z. 2098, in der Execu-
tionsfache der k. k. Finanzprocuratur für
Krain, in Vertretung des hohen Aeraers
und Grundentlastungs-Fondes, gegen Si-
mon Gehovin von Niederdorf pct. 252 fl.
52 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur
ersten Realfeilbietungs-Tagung am
17. August d. J. kein Kauflustiger er-
schienen ist, weshalb am
17. September 1869,
zur zweiten Tagung vor dem reacti-
virten k. k. Bezirksgerichte Senofetsch ge-
schritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern
Franz Gehovin von Senofetsch, Andreas,
Gertraud und Franz Gehovin, dann
Maria Trampus und Johann Trampus
von Niederdorf, resp. deren Erben zur
allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte
erinnert, daß die für dieselben bestimmten
Feilbietungs-Kubriken dem ihnen als Cu-
rator ad actum aufgestellten Herrn Karl
Demtscher in Senofetsch zugestellt wor-
den seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
17. August 1869.

1/4 Million Mark

oder

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 25.300 Gewinne von Silbergulden 175 000
— 105.000 — 70.000 — 35.000 — 28.000 — 17.500 — 2mal 14.000 —
3mal 10.500 — 3mal 8400 — 3mal 7000 — 4mal 5600 — 5mal 4200
— 11mal 3500 — 28mal 2100 — 131mal 1400 — 156mal 700 zc. zc.
bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantierte große Staats-
gewinn-Verlosung.

Die Vertheilung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-
Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Teilnehmer zurück-
gezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden Ziehung beträgt die
Einlage für

Ganze Original-Staatslose fl. 4,
Halbe " " " 2,
Viertel " " " 1.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte
Aufträge, gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und
Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger
Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach
jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen
in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen
Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen
Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein
dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(2046-1)

**Laibacher Gewerbebank.
Kundmachung.**

Die Laibacher Gewerbebank bringt hiemit zur Kenntniss, dass
sie vom 1. September d. J. an den Zinsfuß für zum Escompte über-
gebene Wechsel nach § 16 der Statuten, welche mit 2 Unterschrif-
ten versehen sind und nicht länger als 4 Monate zu laufen haben,
und zwar für:

- a) **Laibacher Platzwechsel;**
- b) **Triester Platzwechsel;**
- c) **Wiener Platzwechsel,** wenn die Wiener Firma pro-
tokollirt ist, und
- d) **Domicil-Wechsel,** wenn diese in Laibach zur Zah-
lung angewiesen sind,
auf **6 Percent** und $\frac{1}{4}$ % Bankprovision erhöht habe.

Die Verzinsung der von der Gewerbebank auf **ihre Credit-
inhaber** gezogenen Wechsel erleidet **keine Aenderung.**

Laibach, am 30. August 1869.

(2049)

**Unübertreffliche Vorzüglichkeit der Johann Hoff-
schen Malz-Kräuter-Seifen, documentirt durch
nachfolgendes Anerkennungs-schreiben.**

Herrn Hoflieferanten **Johann Hoff's Central-Depot in Wien,
Kärntnering 11.**

Esberfeld, den 19. April 1869, Kärntenplatz 6. Geehrter Herr! Schon seit
längerer Zeit haben wir Ihre Toiletten-Seife in Gebrauch und finden dieselbe so
unübertrefflich, daß wir sie gar nicht mehr entbehren können. Schicken
Sie mir umgehend ein Duzend Stück Ihrer Malz-Kräuter-Toiletten-Seife, welchen Betrag
Sie per Postvorschuß entnehmen können. Ihrer baldigen Sendung entgegengehend, zeichne
Freifrau v. d. Heydt.

Preise: Malz-Kräuter-Toiletten-Seife 20-80 kr. Malz-Kräuter-Bäder-Seife 40
und 80 kr. Auf 5 Stück gratis. Alles ab Wien.

In Laibach bei Herrn Eduard Wahr.

(1693-2)

(1950-3)

Nr. 5019.

Erinnerung

an Ignaz Krizaj und Mitkläger, unbe-
kanntes Aufenthaltes, und deren ebenfalls
unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird dem Ignaz Krizaj und Mitkläger,
unbekanntes Aufenthaltes, und deren eben-
falls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Johann Valencic von Dornegg
wider dieselben die Klage auf Löschung der
Erbchafts-Ausfolgung nach Josef Krizaj,
sub praes. 11. Juli 1869, Z. 5019, hier-
amts eingebracht, worüber zur ordentlichen
mündlichen Verhandlung die Tagung
auf den

26. October d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. O. hiergerichts angeordnet und den
Geklagten wegen ihres unbekanntes Auf-
enthaltes Herr Ant. Urbanic von Dorn-
egg als Curator ad actum auf ihre Ge-
sahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rech-

ter Zeit selbst zu erscheinen oder
einen andern Sachwalter zu bestellen und
anher namhaft zu machen haben, wider-
gens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten
Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten
Juli 1869.

(1993-3)

Nr. 2818.

**Uebertragung der
executiven Feilbietungen**

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen
Edicte vom 8. Juni l. J., Zahl 2068
wird bekannt gemacht, daß die Tagung
zur öffentlichen executiven Ver-
äußerung der Franz Sartorisches Real-
itäten sammt Fabriks-Gebäuden, Dampf-
maschine und Zugehör auf den

6. October,
6. November und
6. December 1869

mit Beibehaltung des Ortes und der
Stunde und mit dem früheren Anhange
überlegt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Tüffer, am 2ten
August 1869.